

Bericht zum Rennen 2 in Mülheim 2017 - „Slotracing Mülheim“

Vom 01.- 03.09. war die „LMP Pro Series“ zum 2. Rennen der 3. Saison zu Gast bei „Slotracing Mülheim“. Trotz kurzfristiger Absagen bedeuteten die 21 Teams und über 50 Fahrer einen neuen Rekord für Mülheim. Die Bahn und Räumlichkeiten waren zum Rennen top vorbereitet, so dass einem tollen Wochenende nichts im Wege stand. Traditionell wurde natürlich draußen auch wieder bis spät in die Nacht in geselliger Runde gegrillt.

An einer durchgängigen Internetverbindung für die Webcams wird für 2018 gearbeitet. ;)

Am Donnerstag wurde wie immer gemeinsam die Bahn vorbereitet.

Der Grip stellte sich schnell wie gewünscht ein und blieb dann das gesamte Wochenende konstant.

Am Freitag waren fast alle Teams früh vor Ort. Pünktlich um 20Uhr wurde mit der Materialausgabe und dem anschließenden Warmup begonnen.

Die technische Abnahme wurde erstmals mit zwei Teams durchgeführt.

Ergebnis Qualifikation

Pos.	Team	Time
1	RLR	6,673
2	Plastikquäler 1	6,698
3	Jäger Team	6,810
4	Team Hobby 2000 by D&G	6,813
5	Plastikquäler 2	6,819
6	Sloefspeed	6,848
7	Slotracing Mülheim	6,881
8	GP-Slotracing	6,896
9	The A-Team	6,920
10	No Respect	6,926
11	SRCB	6,985
12	Mac Racing by Joker	6,995
13	Flat Brass	6,995
14	Hobby 2000 Junior	7,011
15	Hot Wheel Slotracing	7,100
16	LemUa Racing	7,207
17	Dr. Slot	7,212
18	Inox	7,217
19	Team Grauzone	7,222
20	HoBS Racing Team	7,437
21	Stryker Racing Team	7,491

Wie immer wurde die Qualispur nachdem Warmp ausgewürfelt.

An der Spitze meldete sich Nick für „RLR“ dicht gefolgt von Christian für „PQ1“ zurück.

6 Teams mit einer 6,8er Rundenzeit, sowie 5 Teams mit einer 6,9er Zeit belegen einmal mehr die Leistungsdichte der LMP Pro Series.

Echte Überraschungen blieben in der Qualifikation dieses Mal leider aus.




Der „Best of Show“ wurde wie immer von allen Teams gewählt. Zum eindeutigen Sieger in Mülheim wurde der Audi R18 vom „Stryker Racing Team“ gewählt.





Rennen 2 – Mülheim – 2017

Position Total	Team	Rounds Penalty	Rounds Total	Position Day 1	Rounds Day 1	Position Day 2	Rounds Day 2	Position Day 3	Rounds Day 3
1	RLR		2396,55	1	797,91	1	795,54	1	803,10
2	Plastikquäler 1		2384,02	2	797,24	2	794,19	2	792,59
3	No Respect		2331,35	6	770,47	3	775,62	3	785,26
4	Jäger Team		2328,72	4	776,74	5	772,31	4	779,67
5	Sloefspeed		2304,60	10	760,60	4	775,43	6	768,57
6	Plastikquäler 2		2294,87	3	780,54	6	766,40	11	747,93
7	Hobby 2000 Junior		2289,92	11	756,92	8	763,56	5	769,44
8	The A-Team		2284,17	9	761,87	7	764,30	8	758,00
9	Slotracing Mülheim		2277,58	7	767,30	9	758,22	10	752,06
10	GP-Slotracing		2277,30	8	765,52	10	746,40	7	765,38
11	SRCB	-1,00	2236,05	12	754,95	14	726,66	9	755,44
12	Mac Racing by Joker		2220,81	13	750,47	12	736,56	13	733,78
13	Team Hobby 2000 by D&G	-1,00	2214,75	5	773,08	13	733,47	17	709,20
14	LemUa Racing		2212,52	16	730,60	11	738,21	12	743,71
15	Dr. Slot		2145,91	20	700,09	17	714,50	14	731,32
16	Hot Wheel Slotracing	-1,00	2135,70	19	700,30	15	720,21	16	716,19
17	Flat Brass		2119,72	14	736,03	20	665,18	15	718,51
18	Team Grauzone		2119,29	15	733,04	16	715,53	20	670,72
19	HoBS Racing Team	-1,00	2100,89	17	710,76	18	690,72	18	700,41
20	Inox		2072,73	18	703,54	19	690,19	19	679,00
21	Stryker Racing Team	-1,00	1897,01	21	664,93	21	627,37	21	605,71

	Teamname	Driver	
	Stryker Racing Team	Bert van Dam Jon Grainger Alexander Grijpma	Nach eigener Aussage haben Bert, Jon und Alexander eine Menge gelernt. Der Audi war leider schwierig im Handling, hinzu kamen dann auch noch Lichtprobleme. Mit dem Pokal für den "Best of Show" konnte das Wochenende aber trotzdem mit einem Erfolg abgeschlossen werden. Gesamtplatz 21.
	Inox	Franky Himler Günther Schlosser Michael Hüther	Zu Beginn lief es mit Platz 18 für „Inox“ gut. Leider wurden es im zweiten und dritten Durchgang immer weniger Runden. Am Ende waren „Inox“ dann mit einigen Runden Abstand nach vorne und hinten etwas im Luft leeren Raum unterwegs. Gesamtplatz 20.
	HoBS Racing Team	Marcelino Herrero Axel Karl	Marcelino und Axel hatten ein neues Chassis aus der Trierer Fahrwerksschmiede aufgebaut. Auf dem Treveris-Ring wurde von Fabelzeiten berichtet. In Mülheim lief es ohne große Probleme, aber eben nicht ganz so schnell. Wir dürfen gespannt sein, auf die Performance des „HoBS Racing Team“, zum Finale auf der Heimbahn. Gesamtplatz 19.



Team Grauzone

Jürgen Konrad
Bernhard Lohmann

Jürgen und Bernhard mussten ohne Teamchef Carsten klar kommen. Im 1. Durchgang klappte dieses bestens, mit Platz 15 waren die beiden zufrieden. In der Nacht wurde es dann etwas schwieriger. Im Rennverlauf ging zu dem etwas Speed verloren, was es nicht leichter machte. Ärgerlich - der Abstand nach vorne betrug nach über 2000 gefahrenen Runden weniger als eine halbe Runde. Gesamtplatz 18



Flat Brass

Martin Leo Gruber
Marko Neumayer
Christian Melbinger

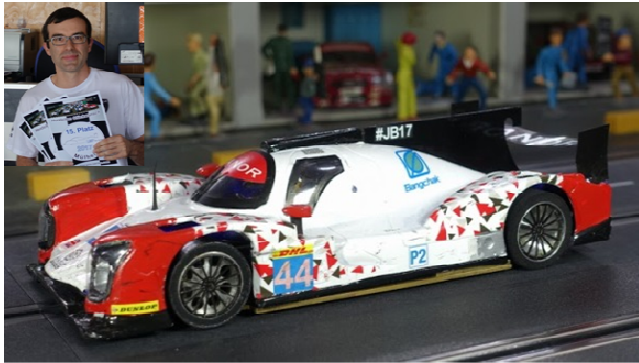
„Flat Brass“ hatte als Verstärkung erstmalig Marko dabei. Platz 14 und 15 im ersten und dritten Durchgang zeigen was möglich gewesen wäre. Unverständlicherweise lies man sich in der Nacht für eine Reparatur sehr viel Zeit, anstatt diese auf die anstehende Servicepause zu verlegen. Viele kostbare Runden gingen verloren, so reichte es in der Addition dann zu Gesamtplatz 17.



Hot Wheel Slotracing

Sven Pipjorke
Udo Gottschalk

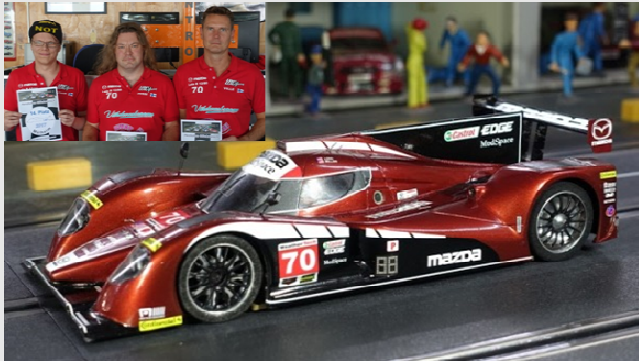
Sven und Udo waren zum ersten Mal in der LMP Pro Series am Start. Es wurde ein Gebrauchtwagen erstanden und mutig ins kalte Wasser gesprungen. Beiden hat es gut gefallen und der Spirit stimmt auch. Wir freuen uns „Hot Wheel Slotracing“ nächstes Jahr die ganze Saison begrüßen zu können. Well done - Gelungener Einstand mit Gesamtplatz 16.



Dr. Slot

Martin Bartelmes
André Bartelmes
Daniel Waxweiler
Michael Ulbrich

„Dr. Slot“ kam langsam aber dann gewaltig in Schwung. Jeden Renndurchgang wurden ca. 15 Runden mehr gefahren. Am Samstag im Tagrennen Platz 20, in der Nacht Platz 17 und am Sonntag Platz 14 ergeben in der Addition der Runden einen tollen Gesamtplatz 15.



LemUa Racing

Jussi Kokki
Ville Ruola
Markus Nukari

Es ist immer wieder toll unsere finnischen Freunde in der „LMP Pro Series“ begrüßen zu können. Ohne große Probleme reichte es in der Nacht und am Sonntag für eine tolle Top 12 Platzierung. Gesamtplatz 14.



**Team Hobby
2000 by D&G**

Cédric Gridelet
Didier Ronvaux
Gilles Dohogne

Nach toller Quali, Platz 4, und einem gelungenen ersten Renndrittel Platz 5 lief es in der Nacht schlechter. Als Ursache wurde der Motor ausgemacht, aber auch ein Motorwechsel brachte keine Besserung. Gesamtplatz 13.



Mac Racing by Joker

Marcel Czibulinski

Christian Letzner

Christian Urban

In Swisttal war „Mac Racing by Joker“ mit Platz 12 absolut zufrieden. Für Mülheim hatte man sich mehr vorgenommen. Erst passte das Setup nicht perfekt, dann machte ein Reglerdefekt und der dadurch folgende Einschlag einen Strich durch die Rechnung. Chris, Chris und Marcel machten das Beste aus der Situation und kämpften bis zum Schluß. Gesamtplatz 12.



SRCB

Jean-Christophe Job

Robert Massart

„SRCB“ aus Belgien mit Jean-Christophe und Robert waren unauffällig und konstant unterwegs. Am Sonntag reichte es mit Platz 9 sogar für eine Top10 Platzierung. Gesamtplatz 11.



GP-Slotracing

Gregor Peiter

Paul Peiter

Das Vater und Sohn-Gespann liefern zum zweiten Mal in Folge ein top Rennen ab. Rund um ein gelungenes Wochenende und selbst die fehlende 0,28 Runde zu Platz 9 konnte Gregor dem Gegner gönnen. Gesamtplatz 10



**Slotracing
Mülheim**

Thomas Reich
Norbert Kelker

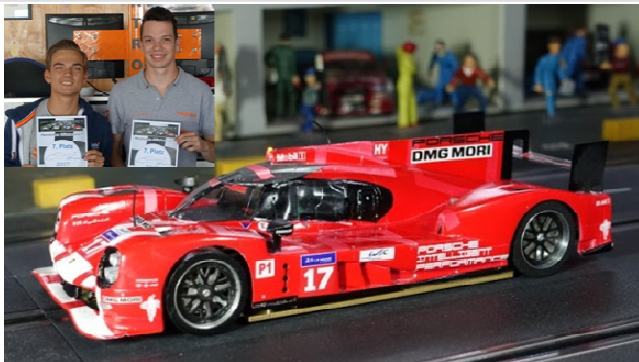
Thomas und Norbert waren auf der Heimbahn im Vorfeld hoch gehandelt. Die Lola lag wie ein Brett. Das Handling stimmte, der Grip stimmte. Für eine noch bessere Platzierung fehlte ein Ticken Speed. Nichts desto trotz ein tolles Rennen von „Slotracing Mülheim“. Gesamtplatz 9.



The A-team

Desmond Dekker
Kevin Vonk

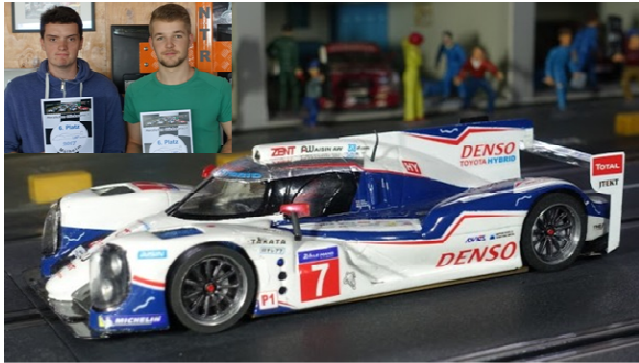
Im 5. Anlauf klappt es endlich. „The A-team“ aus den Niederlanden mit Desmond und Kevin haben ein passendes Setup, das nötige Rennglück und liefern so das längst überfällige Top10 Resultat ab. Glückwunsch. Gesamtplatz 8.



**Hobby 2000
Junior**

Thomas Cypers
Martin Salpetier

Zieht euch warm an „Hobby 2000 Junior“ ist da. In Swisttal beim Premierenrennen waren Thomas und Martin bereits Gesamt auf Platz 9. In ihrem ersten Rennen in Mülheim reichte es mit steigender Bahnerfahrung am Sonntag zu Platz 5. Die beiden jungen Belgier sind sehr, sehr schnell und das in ihrer Einstiegsaison! Gesamtplatz 7

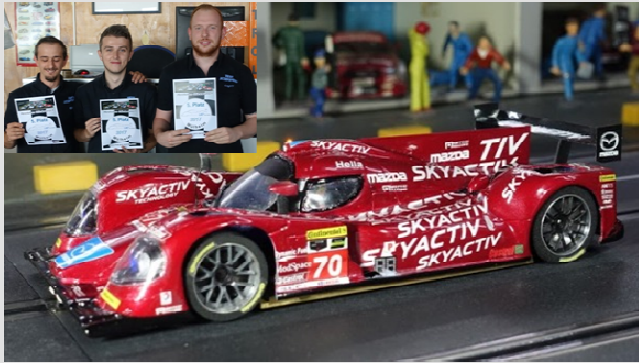


Plastikquäler 2

Konstantin Müller

Kai-Ole Stracke

Im ersten Renndrittel lief mit Platz 3 noch alles nach Plan. Mit wenig Training und nicht ganz gesund wurde es in der Nacht schwieriger. Nach einem Crash musste man das Auto in die nächste Servicepause retten, was gut gelungen ist. Am Sonntag schien das Podium wieder in Reichweite, als ein erneuter Crash samt folgender Reparatur unter Rennzeit die Aufholjagd stoppte. Gesamtplatz 6.



Sloefspeed

Björn Van Campenhout

Gregory Albrecht

Quinten Vanspauwen

„Sloefspeed“ mit Björn, Gregory und Quinten aus Belgien, sowie Teamingeneuer Raymond haben alles richtig gemacht. Setup, Zuverlässigkeit, Fahrer - alles hat gepasst. Bestes belgisches Team. Gesamtplatz 5.



Jäger Team

Ralph Seif

Yannick Horn

Joachim war erkältet und absolut nicht fit, so mussten Ralph und Yannick alleine den Mülheim Fluch des „Jäger Team“ bekämpfen. Im Training suchte man lange Zeit nach Grip. Zum Rennen passte alles und im dritten Anlauf lief es für das Team auch in Mülheim top. Am Sonntag wurde sogar bis ganz zum Schluß um Platz 3 gekämpft. Gesamtplatz 4.



No Respect

Roland Moritsch
Friedrich Hauk
Tobias Münchberger

Das Roland, Fritz und Tobi das Zeug für Top-Platzierungen haben wissen wir alle. Wenn „No Respect“ auf dem Weg mit Respect den Spirit der Rennserie und Gemeinschaft nicht außer acht lässt, gönnt dem Schweiz/Österreich/Deutschland Team dieses auch jeder!
Technisch einmal mehr top vorbereitet.
Fahrerisch ebenso stark.
Verdient Gesamtplatz 3.



Plastikquäler 1

Sebastian Nockemann
Christian Schnitzler

Es hat nicht sein sollen. Quali knapp geschlagen. Renndrittel 1 noch knapper geschlagen. Auch nach Renndrittel 2 war noch alles offen. Am Sonntag wollten Christian und Sebastian dann zum finalen Angriff ausholen, doch der Toyota lahmte und lies so keine Toprundenzeiten mehr zu.
Gesamtplatz 2.



RLR

Alexander Ortmann
Nick de Wachter

RLR schlägt zurück. Aufgeben zählt nicht! Nach verkorkstem Saisonauftakt machen Nick und Alex ihre Hausaufgaben. Schon in den ersten Trainingsrunden hinterlässt der Porsche 919 einen starken Eindruck, kein Vergleich zu Swisttal. Mit neuem Chassis und top vorbereitet holen die beiden in Mülheim mit Quali und Rennsieg die maximal mögliche Punktzahl und melden sich so im Titelkampf zurück. - Sieger!



Während des Rennens gab es wie immer einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch nachgelesen werden:
<https://www.facebook.com/Improseriesliveticker>

Viele Bilder sind in der Facebook Gruppe, aber auch in den Google Foto Alben der Serie zu finden:
<https://goo.gl/photos/mSWSuLwA6opeQ4ot7>

Wir freuen uns, Euch Alle und vielleicht sogar einige Neue zum 3. Rennen vom 17-19.1.2017 in Trier begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen
Joachim, Gerd und Sebastian

